

Brentano, Clemens: Die schweren Brombeeren (1808)

- 1 Es wollt ein Mägdlein früh aufstehn,
- 2 Drey Stündelein vor dem Tag,
- 3 Wollt in den grünen Wald n'aus gehn,
- 4 Brombeerlein brechen ab.

- 5 Und als sie in den Wald nein kam,
- 6 Begegnet ihr Jägers Knecht.
- 7 Ey Mädchen scher dich weg nach Haus,
- 8 Dem Herren ist das nicht recht.

- 9 Und als das Mädchen rückwärts kam,
- 10 Begegnet ihr Jägers Sohn:
- 11 „ey Mädchen brech dir ohne Scham,
- 12 „ein Schooß voll gönne ich dir schon.“

- 13 „ein Schooß voll den begehr ich nicht,
- 14 „ein Handvoll hab ich genug.“
- 15 Die Brombeeren standen da so dicht,
- 16 Sie suchten da immerzu.

- 17 Und als ein halbes Jahr um war,
- 18 Brombeerlein wurden groß,
- 19 Und als ein drey Vierteljahr um waren,
- 20 Ein Kindlein auf dem Schooß.

- 21 Ach Gott sind das die Brombeerlein,
- 22 Die ich mir gebrochen hab,
- 23 Komm her du falsches Jägerlein,
- 24 Hilf tragen mich ins Grab.